

Suzuki steigert Umsatz

Suzuki hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 (1. April 2013 bis 31. März 2014) einen Konzernnettoumsatz von 2.938,3 Milliarden Yen (rund 20,7 Mrd. Euro) erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 14 Prozent. Die inländischen Umsatzerlöse im Heimatmarkt Japan lagen bei 1.132,7 Milliarden Yen (rund 8,0 Mrd. Euro) was eine Steigerung von 8,8 Prozent bedeutet. Die Auslandsumsatzerlöse beliefen sich auf 1.805,6 Mrd. Yen (12,7 Mrd. Euro / +17,4 %).

Das operative Ergebnis stieg um 43,1 Mrd. Yen (303,1 Mio. Euro) auf 187,7 Mrd. Yen, was einen Anstieg von 29,9 Prozent und umgerechnet 1,32 Mrd. Euro bedeutet. Der ordentliche Ertrag stieg um 42,2 Mrd. Yen (rund 297 Mio. Euro) auf 197,8 Mrd. Yen (1,39 Mrd. Euro) im Vergleich zum Vorjahr (+27,2 %). Der Nettogewinn stieg um 27,1 Mrd. Yen (190,5 Mio. Euro) auf 107,5 Mrd. Yen (755,9 Mio. Euro), was ein Plus von 33,7 Prozent bedeutet.

Im Automobilgeschäft sind die Nettoumsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,8 Prozent auf 2.615,7 Mrd. Yen (18,4 Mrd. Euro) gestiegen. Das operative Betriebsergebnis stieg um 19 Prozent. Die weltweiten Nettoumsätze der Motorradsparte sind aufgrund des günstigen Wechselkurses und der Produkteinführung der V-Strom 1000 ABS in Europa um 15,8 Prozent auf 266,6 Mrd. Yen (1,87 Mrd. Euro) gestiegen. Die Umsätze in der Marinesparte betragen 56 Mrd. Yen (393,8 Mio. Euro) und stiegen um 11,6 Prozent. Das operative Betriebsergebnis konnte auf 8,3 Mrd. Yen (58,3 Mio. Euro) gesteigert werden. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

